

Verhaltenstipps

- Halten Sie Distanz zu Rindvieh
- Kälber auf keinen Fall berühren
- Hunde an der Leine führen

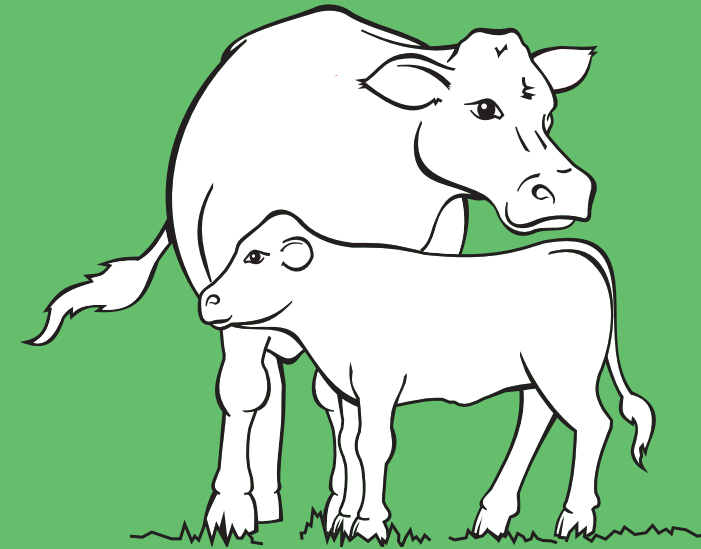
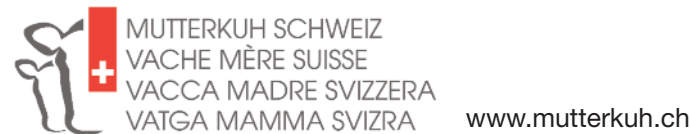
Recommendations

- Keep your distance from cattle
- Don't touch the calves
- Keep your dog on a lead



Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die nachfolgenden Organisationen zur Verfügung:

For further information you may ask the following organisations:

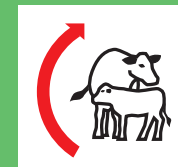


Rindvieh pflegt unsere Landschaft.

Kuhmütter schützen ihre Kälber – halten Sie Distanz!

Cattle maintain our landscape.

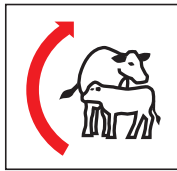
Cows protect their calves – keep your distance!



Halten Sie Distanz zu Rindvieh

Rinder haben eine Individualzone – ähnlich der natürlichen Distanzzone bei Menschen. Wird diese verletzt, können sich die Tiere bedrängt fühlen. Ein Angriff auf Menschen dient meist dazu, sich selbst, die Herde und besonders die Jungtiere zu schützen.

Halten Sie wenn möglich Distanz, um die Rinder nicht zu beunruhigen. Gehen Sie in jedem Fall ruhig an den Tieren vorbei.



Keep your distance from cattle

Cattle, similar to people, have their own personal space. An animal might feel threatened if this space is invaded. Attacks on humans tend to occur for a reason, and most commonly happen when an animal is trying to protect itself or the herd (in particular their young).

If at all possible, keep your distance from cattle to avoid them becoming agitated. Always move quietly past the animals.

Kälber auf keinen Fall berühren

Kuhmütter wollen ihre Kälber schützen. Sie mögen es nicht, wenn Fremde ihren Nachwuchs berühren. Kälber liegen allerdings oft etwas versteckt abseits der Herde.

Die Mütter behalten ihre Kleinen stets im Auge und können bei Unstimmigkeiten heftig reagieren. Nähern Sie sich den Kälbern nicht und berühren Sie sie auf keinen Fall.



Don't touch the calves

Mother cows want to protect their calves. They don't like strangers touching their young. Calves tend to rest hidden away from the herd.

Mother cows always keep an eye on their calves and might react aggressively if they feel that their young are threatened. Never approach or touch a calf.

Hunde an der Leine führen

Rinder ordnen Ihren Hund immer als Raubtier ein und wollen ihre Herde schützen – unabhängig von seinem Aussehen und seiner Grösse.

Führen Sie Ihren Hund an der Leine, umgehen Sie die Rinder möglichst ruhig und grossräumig. Meiden Sie den direkten Kontakt mit der Herde.



Keep your dog on a lead

Cattle perceive dogs as a predator, no matter what their size or appearance. Therefore, they become very protective of their herd.

Keep your dog on a lead. Move quietly, and, if possible, around the herd, avoiding any contact.



Occasionally trails travel through pastures. When entering a pasture, respect the animals – cattle, sheep, livestock guardian dogs and other animals – as well as their behavior.

Inform yourself using the online map on www.herdenschuttschweiz.ch in advance to find out where you might encounter herds protected by dogs.

If you – as a hiker – keep a few basic rules in mind, possible encounters between human being and animal should take a peaceful course.

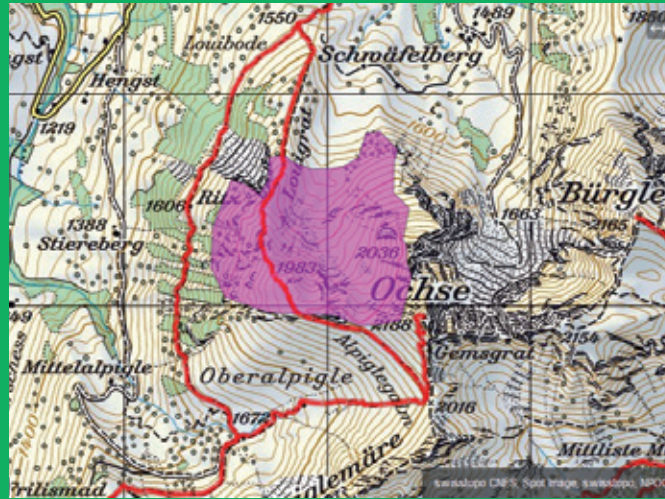
The most important codes of conduct during encounters are:

- The herd and guardian dogs should be disturbed as little as possible. Stay calm and keep your distance from the animals and avoid brisk movements.
- We advise you not to hike with companion dogs in regions with livestock guardian dogs. Nevertheless, if you do have your own dog with you and come close to guardian dogs protecting herds, put your own dog on a leash and slowly and calmly detour around livestock.
- If the livestock guardian dog does not become calm after a long period of waiting, retreat.



Vermeiden von Begegnungen

Wollen Sie mögliche Begegnungen mit Herdenschutzhunden vermeiden, so konsultieren Sie die online-Karte mit den Einsatzorten dieser Hunde im Alpgebiet: www.herdenschuttschweiz.ch
Unterwegs beachten Sie die Informationstafeln zu den Herdenschutzhunden.



Violette Fläche: Weidegebiet mit Herdenschutzhunden.



(Film)



Herdenschutz
Protection des troupeaux
Protezione delle greggi

Jordils 1
CP 1080
CH-1001 Lausanne

info@herdenschuttschweiz.ch
www.herdenschuttschweiz.ch



Schutzhunde bewachen ihre Herde
Halten Sie bitte Distanz!

Vom Mitführen von Begleithunden
wird abgeraten.

Guardian dogs watch the herd
**Keep your distance,
please!**

It's not recommended to hike
with companion dogs.





Hunde mit einem klaren Auftrag

Durch die Rückkehr von Wolf und Bär brauchen Nutztiere auf Weiden wieder mehr Schutz. Auf unwegsamen Alpen können diesen nur Herdenschutzhunde effizient bieten. Sie schützen ihre Herden selbständig und instinktsicher Tag und Nacht und bei jedem Wetter.

Für Menschen stellen diese Hunde kaum eine Gefahr dar, aber sie können Angst einflößen. Unbekanntes im Umfeld der Herde, und dazu gehören auch Wanderer, wird von den imposanten Tieren misstrauisch begutachtet und vorerst möglichst von der Herde ferngehalten. Insbesondere in der Dämmerung und nachts sind die Hunde sehr aufmerksam und reaktiv, ebenso wenn die ganze Herde in Bewegung ist. Respekt und Toleranz gegenüber dieser Arbeitsweise verhindern unnötige Zwischenfälle und erleichtern den Hunden ihre Arbeit. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Fremde Hunde erregen bei Herdenschutzhunden ein verstärktes Abwehrverhalten.

Bei Wanderungen in Regionen mit geschützten Herden wird vom Mitführen von Begleithunden unbedingt abgeraten.



Verhaltensregeln für Begegnungen

Treffen Sie auf durch Herdenschutzhunde geschützte Herden, so beherzigen Sie bitte folgende Empfehlungen:

- **Wenn Sie in ein Weidegebiet kommen, ...**

... verhalten Sie sich ruhig, scheuchen Sie die Tiere nicht auf und vermeiden Sie, die Herdenschutzhunde zu überraschen. Bemerkten Sie von weitem keine Hunde in der Herde, so machen Sie durch lautes Reden auf sich aufmerksam. Sind Sie mit dem Bike unterwegs, schieben Sie das Rad, als Fußgänger verlangsamen Sie Ihr Tempo.

- **Wenn Herdenschutzhunde bellen, in Ihre Richtung rennen und Ihnen den Weg versperren, ...**

... bleiben Sie ruhig und geben Sie den Hunden Zeit, die Situation einschätzen zu können. Halten Sie Distanz zur Herde. Mit Stöcken lassen sich Hunde bei Bedarf auf Abstand halten, indem sie schräg gegen unten in Richtung Hunde ausgestreckt werden. Ein Bedrohen der Hunde durch erhobene Stöcke, Herumfuchteln und Anschreien wird diese hingegen provozieren. Haben die Hunde Ihre Anwesenheit akzeptiert und hören auf zu bellen, setzen Sie Ihren Weg gemächlich fort.



Im Zweifel umgehen oder Umkehr

Bedenken Sie, dass unbedarfte Reaktionen, insbesondere das Erzwingen des Durchgangs durch die Herde trotz eindeutiger Warnsignale der Herdenschutzhunde, im schlimmsten Fall zu einem Zuschlagen seitens Hunde führen können.

- **Beruhigen sich die Herdenschutzhunde nicht, ...**

... obwohl Sie ruhig abwarten, so ziehen Sie sich auf eine größere Distanz zur Herde zurück. Fühlen Sie sich dabei von einem Hund bedrängt, vermeiden Sie Augenkontakt und bleiben aber dem Hund zugewandt – ziehen Sie sich langsam, notfalls rückwärtsgehend oder die Wanderstöcke nach sich ziehend, zurück. Sind Sie weit genug von der Herde weg, werden die Hunde Sie unbehelligt ziehen lassen. Umgehen Sie die Herde weiträumig oder kehren Sie um.

- **Wenn Sie mit Ihrem eigenen Hund unverhofft an eine geschützte Herde gelangen, ...**

... nehmen Sie diesen an die Leine. Versuchen Sie nie, mit Ihrem Hund eine geschützte Herde zu durchqueren, sondern umgehen Sie diese weiträumig. Im Zweifelsfalle kehren Sie um.

